„Praktische Ausbildung im Betrieb“

Neben der Theorie findet die praktische Ausbildung über 4 Wochen in einem Betrieb statt. Die Schülerinnen und Schüler führen ein lernbereichsübergreifendes Projekt im Betrieb oder alternativ in der Schule durch.

Abschlüsse nach der beruflichen Ausbildung (Lehre)

Die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Informationstechnische/r Assistent/-in für Informatik“ darf führen, wer die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden hat. Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung wird außerdem der „Erweiterte Sekundarabschluss I erworben.“ Den schulischen Teil der Fachhochschulreife erlangt, wer zusätzlich zur Ausbildung noch am Unterricht in den Fächern Deutsch Englisch und Mathematik teilgenommen hat und auch in diesen Fächern eine Abschlussprüfung erfolgreich abgelegt hat. Die volle Fachhochschulreife wird erlangt, wenn anschließend mindestens ein halbjähriges, einschlägiges Praktikum nachgewiesen wird.

Zusatzqualifikationen

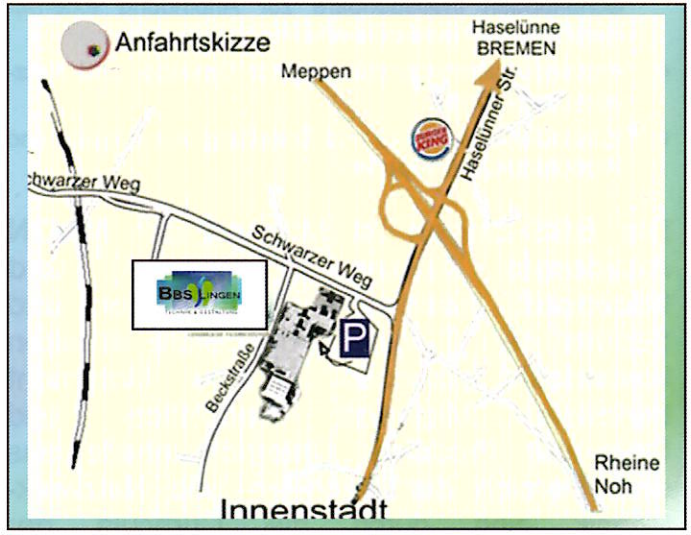
In unserem Prüfungscenter an den **Berufsbildenden Schulen Lingen –Technik und Gestaltung** - können fakultativ anerkannte Zertifikate, wie z.B. CCENT, CCNA, MCP, MCDST, MCSA, MBC, LPIC, ORACLE OCA/OCP, Office-Specialist und -Expert, etc erworben werden.

10/2015

Ihre Ansprechpartner:

Hermann Göhler
Tel.: 0591-71002-0
E-Mail: hermann.goehler@bbs-lingen-tg.de

Bernd Kelker
Tel.: 0591-71002-0
E-Mail: bernd.kelker@bbs-lingen-tg.de



Berufsbildende Schulen Lingen
-Technik und Gestaltung-
Beckstr. 23
49809 Lingen (Ems)
Tel.: 0591 71 00 20
Fax: 0591 71 00 240

Internet: www.bbs-lingen-tg.de
E-Mail: buero@bbs-lingen-tg.de

Europaschule

BBS LINGEN

TECHNIK & GESTALTUNG

Berufsqualifizierende Berufsfachschule Informationstechnische Assistentin / Informationstechnischer Assistent für Informatik

seit 1832
Berufsbildende Schulen Lingen

Schule in Trägerschaft des Landkreises Emsland

Ziele

In der berufsqualifizierenden Berufsfachschule Informationstechnische/r Assistent/-in erwerben die Schülerinnen und Schüler berufliche Kompetenzen im Bereich der technischen Informatik. Informationstechnische Assistenten/-innen programmieren, installieren, konfigurieren und pflegen System- und Anwendungssoftware. Sie richten Computer ein, administrieren Netzwerke und Datenbanken oder überwachen computergesteuerte Prozesse.
Ihre Aufgaben sind dabei überwiegend auf assistierende Tätigkeiten ausgerichtet.

Ausbildungsdauer

Die Ausbildungsdauer beträgt **zwei** Jahre in Vollzeitform.

Eingangsvoraussetzungen

In die Berufsqualifizierende Berufsfachschule Informationstechnische/r Assistent/-in kann aufgenommen werden, wer den Sekundar-abschluss I, Real-schulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand nachweist.
Eine weitere, für den erfolgreichen Abschluss unabdingbare Voraussetzung ist Freude an technischen Problemstellungen und Ausdauer sowohl bei der Planung als auch bei der Durchführung von eigenen Lösungsansätzen.

Weiterhin sollten mindestens befriedigende Leistungen in den Fächern Mathematik und Englisch vorhanden sein.

Lerninhalte & Schwerpunkte

- Technische Zusammenhänge visualisieren
- Systemprogrammierung und Systemsoftware, Mikrocontroller
- Modellierung, Erstellung und Pflege von Datenbanken/Datenbankmanagementsystemen
- Netztechnologien, Netzwerkhardware, Netzwerksicherheit
- Betriebssysteme Windows- u. Unixbasiert, wie Microsoft Sever, Debian-/Suse- Linux, OS-X
- Energieversorgung für informationstechnische Systeme sicherstellen
- Entwicklung und Erstellung von elektronischen Schaltungen insbesondere zur Anbindung externer Hardware an standardisierte PC-Schnittstellen
- Anwendungsprogrammierung für Desktop- und Netzwerkapplikationen
- Kontinuierliche Pflege und Erstellung von Projekt- und Produktdokumentationen

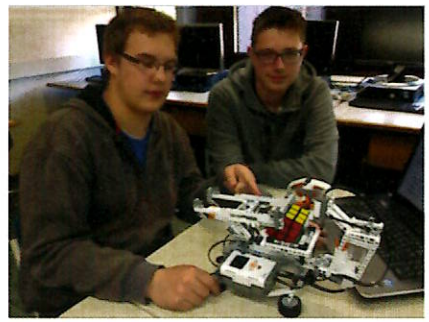
Die BBS-Lingen ist Mitglied der **MSDN Academic Alliance** (MSDNAA) und **Microsoft Academy**. Schülerinnen und Schüler der IT-Ausbildungsberufe erhalten kostenlose Lizenzen für im Unterricht benötigte Microsoft Backoffice- und Developer Produkte. Unterrichtsinhalte aus dem Bereich der Rechner- und Netzwerktechnik sind durch die Curricula der **Cisco Networking Academy** stets up-to-date.

Die Betriebswirtschaftlichen Lerninhalte wie Kostenkalkulationen und Geschäftsprozesse werden durch akademische Partnerschaften z.B. mit der IDS-Scheer AG unterstützt.

Unterrichtsfächer

Berufsbezogene Lernbereiche Theorie und Praxis mit den Lernfeldern:

- Technische Dokumente erstellen u. verwalten
- Rechner in technische Prozesse einbinden
- PC-Systeme planen, einrichten und administrieren
- Datenbanken planen, erstellen und pflegen
- Rechnernetze nach Vorgaben einrichten
- Software für technische Anwendungen entwickeln
- Energieversorgung für informationstechnische Systeme sicherstellen
- Projekte planen, durchführen und auswerten



Berufsübergreifender Lernbereich mit den Fächern:

- Mathematik
- Politik
- Sport
- Religion
- Deutsch
- Englisch

Abschlussprüfung

Die schriftlichen Prüfungen bestehen aus **zwei** lernfeldbezogenen und einer lernfeldübergreifenden Klausurarbeit des berufsbezogenen Lernbereichs Theorie und **einer** lernfeldbezogenen und einer lernfeldübergreifenden, max. **achtstündigen** Arbeitsaufgabe aus dem Lernbereich Praxis.
Die zusätzliche Prüfung in Mathematik, Deutsch und Englisch braucht nur abzulegen, wer den schulischen Teil der Fachhochschulreife erlangen möchte.